

# Quasselstrippe neben Rebellin

„Eigenwillig und couragiert“: Frauen haben Buch geschrieben über wegweisende Frauen

52 Straßennamen sind in Ulm und Neu-Ulm nach berühmten sowie in Vergessenheit geratenen Frauen benannt. Ihre Geschichten gibt es jetzt als Buch – dank eines Zawiw-Arbeitskreises von zwölf Frauen.

## CAROLIN STÜWE

**Ulm/Neu-Ulm.** 1932 sprach sie ein Regisseur an: Wenn sie sich aufrufen und früh aufstehen könne, „dann kannste in meinem neuen Film mitmischen“. Fix antwortete sie: „Wenn es sein muss, stehe ich mitten in der Nacht auf.“ Sie bekam die Rolle, und im Lauf der Zeit wurden es 150 Filme, in denen Grethe Weiser mitmachte.

So lautet ein Auszug aus dem neuen Buch „Eigenwillig und couragiert“, das wegweisende Frauen behandelt, die ihren Namen Straßen in Ulm und Neu-Ulm gegeben haben. Nach der Berliner Quasselstrippe und Charakterdarstellerin Grethe Weiser (1903-1970) ist mitten in Neu-Ulm eine Straße benannt. Eine von 52 in Ulm und Neu-Ulm, die mal nicht wie so oft an berühmte und verdiente Männer erinnern.

Zwölf Teilnehmerinnen des Arbeitskreises Frauengeschichte am Zentrum für allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (Zawiw) der Uni Ulm dachten zunächst gar nicht an ein eigenes Buch, sondern zogen aus Interesse ihre Kreise in Ulm und Neu-Ulm, um möglichst viel über die Namensgeberinnen der Straßen herauszubekommen.

Die Autorinnen recherchierten im Internet, in Archiven und in Kirchenbüchern, befragten Heimatforscher sowie Hinterbliebene. Heraus kamen amüsante Anekdoten wie über Marlene Dietrich (1901-1992), die sich von ihrer Mutter Paul nen-



Nach ihr ist eine Straße in Neu-Ulm benannt: Marlene Dietrich.

Archivfotos



Eine Straße in Ulm für Königin Olga.



Ein Ring in Neu-Ulm für Susan Sonntag.



Ein Platz in Ulm für Hildegard Knef.

nen ließ und später in männliche Rollen schlüpfte. Oder traurige Tatsachen wie die Erlebnisse der kritischen Krankenschwester Resi Weglein (1894-1977), die das Inferno von 1943 bis 1945 überlebte. In die naturwissenschaftliche Richtung geht es bei der engagierten Naturforscherin Maria Sibylla Merian (1647-1717). Sie räumte mit dem Vorurteil auf, dass Insekten Teufelsgetier seien. Und ein aufregendes und

kämpferisches Leben führte die literarische und politische Rebellin Susan Sonntag (1933-2004). Nach ihr ist eine Straße oder vielmehr ein Ring in Ludwigsfeld benannt.

Die Kapitel des Buches sind geordnet nach Stadtteilen in Ulm und Neu-Ulm. Zurechtfinden kann sich der Leser aber auch anhand des alphabetischen Verzeichnisses der Frauennamen am Ende des 140-seitigen Buches. Das längste Frauen-

porträt geht über drei Seiten, die Reibel ist eine Doppelseite mit angenehm wenig Fließtext und bis zu drei Bildern. Auf der linken Spalte ist, hellbraun unterlegt, der Lebenslauf der jeweiligen Frau abgedruckt. Das gesamte Buch erscheint im so genannten Duplex-Druck. Das heißt, es wurde nur in zwei Farben gedruckt: in Schwarz und Rostrot. Damit erhalte man gerade bei alten Fotos die nicht mehr befriedigende

Das Buch „Eigenwillig und couragiert“ mit Hardcover, 140 Seiten und 134 Duplex-Abbildungen ist erschienen bei der Süddeutschen Verlagsgesell-